

Frühwahrnehmung von Teilleistungsschwächen

(=Sinneswahrnehmungen)

speziell für Vorschulkinder

Ziel: Schwächen der Sinneswahrnehmungen bei Vorschulkindern aufzeigen

Ein intaktes Zusammenspiel der verschiedenen Sinne ist Voraussetzung für das Erlernen von Schreiben, Lesen und Rechnen!

Welche Sinneswahrnehmungen werden überprüft?



... was und wie sehe ich?



... Motorik / Raum



...was und wie höre ich?



... Kombination der Sinne

Wie läuft es ab?

Der Test wird spielerisch mit viel Material, Spaß und Feingefühl durchgeführt.

Ein Gutachten wird erstellt - und falls notwendig - auch ein Lernprogramm.

Die Austestung bzw. das Trainingsprogramm ist keine Garantie, dass sich später nicht doch eine Lese-/Rechtschreibschwäche entwickeln kann. Es zeigt lediglich Schwächen früher auf, wodurch das Training der Sinne früher begonnen werden kann.

Die Sinneswahrnehmungen, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsprobleme werden dadurch verbessert.

Ab der 2. Klasse Volksschule ist eine Überprüfung auf Legasthenie möglich und ratsam, sollten sich erste Anzeichen zeigen.

Gerne stehe ich für weitere Informationen zur Verfügung.



Alles Liebe

Barbara Gut

Sinneswahrnehmungen - Teilleistungen

Um den komplexen Vorgang des Schreibens, Lesens und Rechnens zu bewerkstelligen, sind viele unterschiedliche Teilleistungen notwendig.

Eine intakte Wahrnehmung ist also Voraussetzung für das Erlernen des Schreibens, Lesens und Rechnens.

Differenzierte Sinneswahrnehmungen und Intelligenz haben miteinander absolut nichts zu tun!

Welche Sinneswahrnehmungen können betroffen sein?

Visuelle Wahrnehmung

Gesehenes gliedern; einzelne Buchstaben erkennen können; Unterschiede bei Gesehenem wahrnehmen; ähnlich aussehende Buchstaben voneinander unterscheiden können; sich Gesehenes merken und richtig wieder erkennen bzw. wiedergeben zu können.

Auditive Wahrnehmung

Gehörtes gliedern; aufmerksam zuhören können und sich nicht ablenken lassen; Unterschiede bei Gehörtem wahrnehmen; ähnlich klingende Laute voneinander unterscheiden können und sie nicht miteinander zu verwechseln; sich Gehörtes merken und wiederholen können.

Raumlage

sich räumlich orientieren können; Richtungen unterscheiden

Beim Unterscheiden von bestimmten Buchstaben (b - d - p - q) und Zahlen (6 - 9) spielt die Raum-Lage-Wahrnehmung eine große Rolle.

Körperschema und Handgeschick

links und rechts, Motorik

Serialität

richtiges Wahrnehmen und Wiedergeben von Reihenfolgen

Intermodalität

Kombination der einzelnen Sinnessysteme

